

Kübelpflanzen schneiden

Grundschnitt im Spätwinter

Die meisten Kübelpflanzen benötigen im März einen Grundschnitt. Die Triebe können etwa um die Hälfte gekürzt werden. Äste, die ins Innere der Krone wachsen, werden zusätzlich ausgelichtet. Nach außen wachsende Triebe werden gefördert. Außerdem werden alle toten und beschädigten Zweige ausgeschnitten. Wichtigste Ausnahme: Oleander blüht am vorjährigen Trieb – er wird direkt nach der Blüte zurückgeschnitten.

Formschnitt im Sommer

Der Formschnitt dient der Erhaltung der Umrissform der Kübelpflanze. Beim Formschnitt werden Zweige, die das Gesamtbild stören, so gestutzt, dass ein harmonischer Umriss entsteht. Ligusterformen werden bis zu fünfmal pro Saison getrimmt. Auch die meisten blühenden Kübelpflanzen vertragen eine kleine Formkorrektur. Wandelröschen und Co. bilden dann schnell neue Blüten.

Quartierschnitt im Herbst

Kübelpflanzen sollten im Herbst vor dem Einräumen ins Winterquartier möglichst nicht geschnitten werden. Die Wunden würden nur langsam heilen und vielen Krankheitserregern Tür und Tor öffnen. Besser, man schneidet nur kranke und beschädigte Zweige aus. Ist das Winterlager sehr beengt, können sparrige und platzraubende Triebe entfernt werden.



Die optimale Pflege

Pflanzung Da Kübelpflanzen meist mehrere Jahre im selben Substrat verbringen, empfiehlt sich der Einsatz spezieller Kübelpflanzen-Erde. Sie ist besonders struktur stabil und enthält häufig einen großen Anteil mineralischer Komponenten. Diese sorgen für ausreichende Durchlüftung und aufgrund ihres hohen Volumengewichts für sicheren Stand.

Gießen Der Wasserbedarf ist von Art zu Art sehr unterschiedlich. Sukkulente Kübelpflanzen wie Agaven benötigen wenig Wasser, Engelstropfen können an heißen Tagen nicht genug gegossen werden. Gegossen wird morgens oder abends direkt auf die Erde.

Düngen Am bequemsten ist die Düngung mit speziellem Langzeitdünger für Kübelpflanzen. Er wird Anfang April nach Packungsangabe in die oberste Schicht eingearbeitet. Wer flüssig düngt, beginnt damit ebenfalls im April im Rhythmus von 1 bis 2 Wochen. Blattschmuckpflanzen werden mit stickstoffbetontem Dünger versorgt, blühende Kübelpflanzen mit phosphorbetontem Dünger.

Umtopfen Im Frühjahr setzt man den durchwurzeltten Ballen in ein Gefäß, das einen ca. 5 cm größeren Durchmesser besitzt als das alte. Eine dünne Drainageschicht aus Blähton verhindert Staunässe. Wurzeln möglichst wenig beschädigen. Erde gut andrücken und sofort durchdringend wässern.



Wandelröschen (*Lantana camara*)

- sonniger Standort im Sommer
 - Überwinterung hell und luftig bei 5°C bis 15°C
- Nur wer die Beeren regelmäßig entfernt, hat den ganzen Sommer Freude an dieser Pflanze. Da sie in allen Teilen giftig ist, bei der Pflege deshalb Handschuhe tragen.



Fuchsia (Fuchsia Cultivar)

- halbschattiger bis schattiger Standort im Sommer
 - Überwinterung dunkel bei 5°C bis 15°C
- Zu Beginn der Wachstumszeit kräftig zurückschneiden. Regelmäßiges Entspitzen führt zu dichten Kronen.



Olive (*Olea europaea*)

- sonniger Standort im Sommer
 - Überwinterung hell bei 5°C bis 8°C
- Andauernde Wintertemperaturen über 10°C wirken sich negativ auf Blüten- und Fruchtbildung aus.



Bougainvillee (Bougainvillea Cultivar)

- sonniger, regen- und windgeschützter Standort im Sommer
 - Überwinterung hell bei 8°C bis 12°C
- Zu lange Triebe können jederzeit entfernt werden, da die Pflanze sehr schnittverträglich ist.



Oleander (*Nerium oleander*)

- sonniger, regengeschützter Standort im Sommer
 - Überwinterung hell bei 5°C bis 10°C
- Alle Pflanzenteile des Oleanders sind giftig. Bei der Pflege deshalb Handschuhe tragen.



Engelstropfen (*Datura Cultivar*)

- sonniger, windgeschützter Standort im Sommer
 - Überwinterung hell bei 12°C bis 18°C oder dunkel bei 5°C bis 10°C
- Die Engelstropfen ist giftig. Bei der Pflege deshalb Handschuhe tragen.

